Wilhelm von Wyss

Autor(en): **H.E.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft 21

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinschied ihres nochverdienten Präsidenten, Dr. F. Zollinger, der dem Vorstand der Gesellschaft von Anfang an als Aktuar und dann als Präsident angehört hatte. Für das laufende Geschäftsjahr trat an seine Stelle Dr. Herm. Escher.

Wilhelm von Wyss.

Der im Januar 1930 verstorbene Rektor der Töchterschule I. Abteilung der Stadt Zürich, Wilhelm v. Wyss, verdient auch in den „Nachrichten" einen kurzen Nachruf; denn der hervorragende Schulmann hat sich auch um die Stadtbibliothek und die Zentralbibliothek Zürich hervorragende Verdienste erworben. 1889 als 2. Bibliothekar neben dem Verfasser dieser Zeilen eingetreten, führte er bis zu seinem Ausscheiden aus der Stadtbibliothek und seinem gänzlichen Uebergang an die Schule 1907 die grossen Katalogarbeiten durch, die die alte Stadtbibliothek noch zu lösen hatte, bevor ihre Vereinigung mit der Kantonsbibliothek zur heutigen Zentralbibliothek wirksam werden konnte, nämlich 1. Drucklegung einer Fortsetzung zum grossen gedruckten Katalog von 1864 (2 Bände mit Supplement), 2. Anlage eines neuen Lesesaal-Kataloges und hauptsächlich 3. Anlage eines Sachkataloges, hinsichtlich dessen sich die Bibliothekare für einen Schlagwortkatalog entschieden hatten. Mit diesem letztern, dem ersten seiner Gattung auf dem europäischen Kontinent, schuf Wyss grundlegende Arbeit, die den Anlass für Schlagwortkataloge auch anderswo gab, und die von ihm aufgestellten Regeln bildeten Grundlage und Ausgangspunkt für eine Diskussion, die heute noch andauert. Durch diese Tätigkeit hat Wyss wirksamste Vorarbeit auch für das grosse Werk der zürcherischen Bibliothekvereinigung geleistet. So verstand es sich von selbst, dass er von Anfang an auch ein massgebendes Mitglied der Bibliothekkommission der neuen Zentralbibliothek war. *H. E.*

ZÜRICH. *Zentralbibliothek.*

Wegen bevorstehenden Rücktrittes des bisherigen Inhabers wird die Stelle des

Direktors der Bibliothek

zur Bewerbung ausgeschrieben. Verlangt wird bibliothekarische Praxis und Organisationsgabe. Gegebenenfalls kann bei Bewerbern, die den Nachweis organisatorischer Leistungen und